

Unternehmen

## Checkliste für den Hochdruck-Säulen-Anbohrständer

Best.-Nr.: 119 200

Regelmäßiger Prüfintervall gemäß Betriebssicherheitsverordnung. Grundlage: BetrSichV § 3 Abs. 3 und § 10  
 Generell trifft für alle Arbeitsmittel, also auch für Anbohrgeräte, die Betriebssicherheitsverordnung zu. Eine regelmäßige Überprüfung soll gewährleisten, dass Mängel rechtzeitig erkannt und behoben werden.  
 Hiernach legt der Unternehmer nach eigenem Ermessen den Umfang und die Prüfintervalle fest und benennt hierzu eine befähigte Person, in der Regel aus dem eigenen Unternehmen. Herstellerangaben, die Produkt spezifisch weitergehende Prüfungen fordern, müssen selbstverständlich hierbei berücksichtigt werden.

<b>Geräte-Nr.:</b> .....	<b>Herstelldatum:</b> .... / ....	<b>Prüfer:</b> .....	<b>Prüfungsdatum:</b> .....
--------------------------	-----------------------------------	----------------------	-----------------------------

Geräte-Nr. und Herstellungsdatum (Monat/Jahr) sind auf dem Geräte-Fußflansch gekennzeichnet.

Arbeitsschritt	i.O./ durch- geführt	nicht i.O.	behalten
Gerät auf Vollständigkeit prüfen, incl. Zubehörwerkzeug (gemäß Zubehör- und Ersatzteilliste in der Gebrauchsanleitung)!	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sichtprüfung in Bezug auf Beschädigung (Verformungen oder Bauteilbruch)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Säulen (5) und die Schnellverschluss-Kupplung Mutterteil (18) fest eingeschraubt sind!	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand der Messing-Führung in der Führungsbrücke (6) und in dem Fußflansch (8) prüfen! <b>Soll:</b> Ø25,05 bis Ø25,3 mm Ausgeschlagene Führung mit größerem Führungsmaß sind zu reparieren oder auszutauschen!	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Stopfbuchsverschraubung (9) aus dem Stopfbuchssockel heraus-schrauben. Stopfbuchspackung (10) herausnehmen reinigen und auf Beschädigung/Verschleiß prüfen. Ggf. gegen neu austauschen. Ebenso Dichtungssitz reinigen und die Stopfbuchspackung wieder gefettet einsetzen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das komplette Einschleiben der mit Silikonfett gefetteten Bohrstange in das Gerät ist einwandfrei möglich!	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

<b>Funktionsprüfung der beweglichen Bauteile:</b>			
Die Führungsbrücke (6) läßt sich leicht von Hand über den gesamten Bereich der Säulen verschieben!	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Spindel muß leicht über den gesamten Bereich drehbar sein! Sollten Mängel vorliegen oder z.B. Knirschgeräusche zu hören sein, muss das Spindel- und Brückengewinde gereinigt, nachgearbeitet oder ausgetauscht werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

<b>Dichtigkeitsprüfung:</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1. Gefettete Bohrstange Ø25 mm in den Aufbau von unten einschieben. <b>Achtung:</b> Die Bohrstange muß mit einer Anschlagssicherung (Bund/Fräser größer Ø26 mm) gegen Herausschießen gesichert sein. Den Anbohrständer auf ein F-F-Stück DN 50 anflanschen und rückseitig das F-F-Stück mit einem Blindflansch verschließen. (Alternativ geschlossener Flanschen-Schieber DN 50 – PN 25/40.)	<input type="checkbox"/>		
2. Adapter Druckprüfung (Best.-Nr. 119 440) in die Schnellverschluss-Kupplung Mutterteil (18) einstecken.	<input type="checkbox"/>		
3. Über den Adapter Druckprüfung einen Prüfdruck aufgeben und auf Dichtigkeit prüfen: Prüfdruck bei erster Prüfung 100 mbar (Luftdruck), Prüfdruck bei zweiter Prüfung mit 8 bar (Luftdruck)! Prüfdruck bei dritter Prüfung mit 20 bar (Wasserdruck)!	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Achtung:</b> Vor der Demontage den Prüfdruck wieder entspannen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Bei Undichtigkeiten des Anbohrständers muß ggf. die Stopfbuchspackung (10) gewechselt werden. (Ggf. kann auch die eingesetzte Bohrstange (Aussendurchmesser 25 mm) mangelhaft sein!) Andere ggf. auftretende Undichtigkeiten fachmännisch beheben!	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

i.O. = in Ordnung

nicht i.O. = nicht in Ordnung

behalten = Mangel wurde behoben, hiernach in Ordnung

### Das Gerät ist einsatzbereit und mängelfrei!

Hütz + Baumgarten empfiehlt bei normaler Nutzung eine jährlich wiederkehrende Prüfung des Gerätes.

**Nächste Überprüfung:** ..... / .....  
 Monat / Jahr

**Unterschrift:** .....  
 (Vom Unternehmer hierzu benannt – befähigte Person)